

## **Beilage 1 Elemente des Leistungsvertrags**

Diese Beilage enthält die wesentlichen Elemente und Bedingungen des mit dem Zuschlagsempfänger (Auftragnehmer) abzuschliessenden Leistungsvertrags.

Die Anbietenden müssen mit ihrem Angebot schriftlich bestätigen, dass sie diese Vertragselemente vollumgänglich akzeptieren und – im Falle einer Zuschlagserteilung – bereit sein werden, im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) mit der RKBM einen entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

### **Vertragselemente**

#### **1. Einleitende Bemerkungen und Vertragsgegenstand**

Angaben zu den energierechtlichen Vorgaben, zum Vergabeverfahren, zur Zuschlagserteilung sowie zum Gegenstand des Vertrags.

#### **2. Vertragsbestandteile und Reihenfolge der Geltung**

- a) Vertrag mit Anhängen;
- b) Pflichtenheft inklusive Beilagen sowie die SIMAP-Ausschreibung;
- c) Angebot des Auftragnehmers samt Anhängen, Erläuterungen und Bestätigungen;
- d) Schweizerisches Obligationenrecht.

Bei Widersprüchen zwischen einzelnen Vertragsbestandteilen gilt obgenannte Rangordnung. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Parteien sind nicht anwendbar.

#### **3. Aufgaben der Energieberatungsstelle**

Gegenstand des Auftrags ist das Führen der Energieberatungsstelle (EBS) im Perimeter der RKBM.

Die Energieberatung beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche:

- Objekt- und projektbezogene Beratungen (Ziffer 3.1),
- Öffentlichkeitsarbeit (Ziffer 3.2),
- Unterstützung von Gemeindebehörden und öffentlich-rechtlichen Planungsgremien (Ziffer 3.3).

##### **3.1 Objekt- und projektbezogene Beratungen**

Die EBS steht grundsätzlich sämtlichen Privatpersonen, privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmungen und Organisationen sowie Gemeindebehörden im Perimeter RKBM für objekt- und projektbezogene Energiefragen (insbesondere im Gebäude- und Anlagenbereich) zur Verfügung.

Die Leistungen der EBS bestehen aus Wissensvermittlung und Beratungen in Bezug auf bestehende Objekte sowie auf die Planung und Ausführung von Projekten. Sie bestehen jedoch nicht darin, ein Vorhaben oder einen Teil davon selber auszuführen.

Die Beratungen erfolgen als Einzelinstruktionen oder einmalige Schulungen von Personengruppen. Die Gratisberatungen bei der EBS, per Telefon oder per Mail sollen in der Regel nicht mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen. Für Beratungen vor Ort kann ein Unkostenbeitrag in Rechnung gestellt werden, sie sollten in der Regel nicht länger als drei Stunden dauern.

Für die Beratungen gelten die folgenden Kostengrundsätze und –beiträge:

#### **Die EBS**

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Leistungsart</b>	<b>Beitrag</b>
1	Die Mitarbeiter der EBS gewährleisten gegenüber ihrer Region einen aktuellen Wissenstand der schweizerischen und kantonalen Energiegesetzgebung, der Energiestrategie des Kantons Bern, sowie nationaler und kantonaler Förderprogramme.	Pflicht	kostenlos
2	Die Mitarbeiter der EBS besuchen mindestens 1 Weiterbildung jährlich, um ihr fachliches Know-how und ihre Kenntnisse aufrecht zu erhalten und ihre Beratungskompetenz weiter auszubauen.	Pflicht	kostenlos
3	Die Mitarbeiter der EBS nehmen an den 2x jährlich stattfindenden Tagungen mit dem AUE teil und leisten einen aktiven Beitrag zum Erfahrungsaustausch.	Pflicht	kostenlos

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Leistungsart</b>	<b>Beitrag</b>
4	Die EBS nimmt in geeigneter Weise mindestens 2 öffentliche Auftritte pro Jahr wahr zur Förderung der Bekanntheit des Angebots in der Öffentlichkeit.	Pflicht	kostenlos
5	Die EBS veröffentlicht in geeigneter Weise mindestens 4 Beiträge pro Jahr in regionalen Medien (Print/TV/Radio) zur Förderung der Bekanntheit des Angebots in der Öffentlichkeit.	Pflicht	förder- berechtigt, ist Teil des Auftrags
6	Die EBS unterstützt das AUE als verlängerter Arm des Kantons bei Anlässen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. an Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen).	Pflicht	kostenlos

#### **Kundenberatung – allgemein**

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Leistungsart</b>	<b>Beitrag</b>
7	Die EBS berät Ihre Kunden per Telefon oder Mail. Sie steht ihren Kunden für Vorgehensberatungen in ihren eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung.	Pflicht	kostenlos
8	Die EBS führt Vorgehensberatungen für Kunden vor Ort durch und erstellt für diese einen einfachen Beratungsbericht.	Pflicht	Unkostenbeitrag

#### **Kundenberatung - Region**

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Leistungsart</b>	<b>Beitrag</b>
9	Die EBS berät die Region in geeigneter Weise in den Bereichen Energie, Raumplanung und Klima.	Pflicht	kostenlos

#### **Kundenberatung – Gemeinden**

<b>Nr.</b>	<b>Leistung</b>	<b>Leistungsart</b>	<b>Beitrag</b>
10	Die EBS informiert alle Gemeinden im Perimeter der Region über das Angebot und der Erreichbarkeit der EBS. Sie tritt in geeigneter Weise periodisch – mindestens jährlich – mit jeder Gemeinde in Kontakt.	Pflicht	kostenlos
11	Die EBS unterstützt die Umsetzung der Energiegesetzgebung durch gezielte jährliche Schulungen von Gemeinden über Änderungen der gesetzlichen Grundlagen und die Kompetenzen der Gemeinden. Sie ist verantwortlich für die Durchführung (Organisation und Moderation) der Schulungen. Inhaltliche Grundlagen werden auf Verlangen durch das AUE zur Verfügung gestellt.	Pflicht	förderberechtigt
12	Die EBS berät die Gemeinden beim Vorgehen bezüglich Ausnahmen, Befreiungen und Erleichterungen. Sie erhöht durch regelmässige Unterstützung die Kompetenz der zuständigen Fachpersonen der Gemeinden.	Pflicht	kostenlos
13	Die EBS steht den Gemeinden beim Prozess einer Ortsplanungsrevision beratend zur Verfügung.	Pflicht	kostenlos
14	Die EBS steht Gemeinden für die Mitarbeit in einer Begleitgruppe für einen Richtplan Energie zur Verfügung.	Pflicht	kostenlos

15	Die EBS unterstützt die Gemeinden beratend bei der Umsetzung eines Richtplans Energie (z.B. für einen Wärmeverbund).	Pflicht	kostenlos
16	Die EBS unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung von BEakom-Massnahmen und den Kanton beim Controlling von BEakom-Gemeinden in ihrer Region.	Pflicht	kostenlos
17	Die EBS berät Gemeinden in Energiefragen bei der Bewirtschaftung gemeindeeigener Liegenschaften.	Pflicht	kostenlos
18	Die EBS unterstützt die Gemeinden beim Aufbau einer Energiebuchhaltung gemeindeeigener Liegenschaften.	Pflicht	kostenlos
19	Die EBS führt für Gemeinden eine Energiebuchhaltung gemeindeeigener Liegenschaften.	freiwillig	separater Auftrag
20	Die EBS kontrolliert im Auftrag der Gemeinde Energienachweise im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens.	freiwillig	separater Auftrag
21	Die EBS führt im Auftrag der Gemeinde Baukontrollen durch.	freiwillig	separater Auftrag

#### Kundenberatung - Fachpersonen

Nr.	Leistung	Leistungsart	Beitrag
22	Die EBS unterstützt die Umsetzung der Energiegesetzgebung durch gezielte Schulungen von Planenden und EMN- Ausstellenden mindestens 2x pro Jahr. Sie organisiert und moderiert die Schulungen. Inhaltliche Grundlagen werden auf Verlangen durch das AUE zur Verfügung gestellt.	Pflicht	förder-berechtigt
23	Die EBS unterstützt die Umsetzung der Energiegesetzgebung durch gezielte Schulungen von EMN-Kontrollierenden mindestens 2x pro Jahr. Sie ist verantwortlich für die Durchführung (Organisation und Moderation) der Schulungen. Inhaltliche Grundlagen werden auf Verlangen durch das AUE zur Verfügung gestellt.	Pflicht	förder-berechtigt

#### Kundenberatung - KMU

Nr.	Leistung	Leistungsart	Beitrag
24	Die EBS unterstützt die KMU in ihrer Region durch Vorgehensberatung bei Prozess- und Betriebsoptimierung.	Pflicht	kostenlos
25	Die EBS führt Betriebsoptimierungen bei KMU durch.	Freiwillig	förder-berechtigt, separater Auftrag

Zu Leistung Nr. 8: Nach Beratungen vor Ort ist ein Beratungsprotokoll zu erstellen. Das Original geht an den Kunden oder die Kundin, eine Kopie legt die EBS in ihrer Dokumentation ab. Die Beratungsprotokolle sollen den Kunden und Kundinnen ermöglichen, auch zu einem späteren Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen aufgrund der Beratungsergebnisse fällen zu können. Sie sollen aber keinen grossen bürokratischen Mehraufwand für die EBS verursachen. Die Kopien der Beratungsprotokolle stehen dem AUE und der Auftraggeberin für Umfragen im Rahmen der Qualitätskontrolle jederzeit zur Verfügung. Sie werden von der EBS während mindestens zehn Jahren aufbewahrt.

### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit

#### *Ziele der Öffentlichkeitsarbeit:*

Primäres Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der EBS ist die Förderung einer effizienten, sparsamen, wirtschaftlichen und umweltschonenden Energieversorgung und -nutzung mittels Informations- und Sensibilisierungsinstrumenten. Ein weiteres Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der EBS ist die Unterstützung der Auftraggeberin, des Kantons und des Bundes bei der regionalen Umsetzung der Informations- und Aufklärungskampagnen im Rahmen von EnergieSchweiz.

#### *Auftrag der Energieberatungsstelle:*

Die EBS betreibt Öffentlichkeitsarbeit, ist Ansprechpartnerin im Hinblick auf Veranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungen zu Themen rund um die Energie. Sie sensibilisiert die Gemeinden, die Bevölkerung und die Wirtschaft für Energiefragen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der EBS umfasst im Wesentlichen Aktivitäten, welche

- zum sparsamen und effizienten Energieeinsatz oder zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen anleiten,
- über die Beratungs- und Förderangebote und über die Energiepolitik von Bund und Kanton informieren,
- über die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge der Energiegewinnung, -verteilung und -nutzung aufklären,
- die Gemeinden bei der Umsetzung von Vorschriften sowie in ihrer wichtigen Rolle der Vorbildfunktion durch die Bereitstellung von Informationsmaterial und Hilfsmitteln (z.B. Planungshilfen, Leitfäden, Konzepten etc.) aktiv unterstützen.

#### *Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:*

Die Öffentlichkeitsarbeit der EBS umfasst im Wesentlichen die folgenden Massnahmen

- Präsentieren der Dienstleistungen der öffentlichen regionalen Energieberatung auf einer entsprechenden Webseite sowie in Publikationen, Newsletters und Internetauftritten der Auftraggeberin und der Gemeinden,
- Erstellen von Referaten, Artikeln und Factsheets zu Energie- und Klimathemen,
- Verfassen von Beiträgen in den lokalen Medien,
- Organisieren von Informationsveranstaltungen und ERFA-Tagungen,

- Auftritte an Aktions-/Thementagen (z.B. Minergie), an regionalen Messen sowie an Informationsveranstaltungen der Gemeinden zum Thema Energie & Klima,
- Vernetzen der Gemeinden und Hilfestellung in der Kommunikation zu Energiethemen.

#### *Rahmenbedingungen zur Öffentlichkeitsarbeit:*

Die EBS hat bei der Öffentlichkeitsarbeit die folgenden Rahmenbedingungen zu beachten:

- Die Öffentlichkeitsarbeit der EBS ist mit der Auftraggeberin zu konsolidieren, d.h. Ziele und Massnahmen werden gemeinsam festgelegt.
- Die Jahresplanung der Massnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt gemeinsam mit der Geschäftsstelle der Auftraggeberin.
- Die Botschaften sind mit den Kommunikationszielen des Bundes, des Kantons und der Auftraggeberin abzustimmen.
- Die EBS setzt die Kommunikationsmittel und -kanäle von EnergieSchweiz ein.
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist mit den Aktivitäten der Gemeinden abzustimmen.
- Lancieren einzelne Gemeinden eigene Projekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und übertragen deren Durchführung an die EBS, bedingt dies jeweils einen separaten Auftrag.
- Der Aufwand, den die EBS für die Öffentlichkeitsarbeit betreibt, ist Bestandteil des Energieberatungsmandats.

Beabsichtigt die EBS, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Dritte beizuziehen (z.B. Agenturen), so bedarf dies der vorgängigen Zustimmung der Auftraggeberin.

### *3.3 Unterstützung von Gemeindebehörden und öffentlich-rechtlichen Planungsgremien*

Die EBS unterstützt Gemeindebehörden und weitere öffentlich-rechtliche Planungsgremien initial in Energiefragen, so insbesondere in folgenden Bereichen:

- Beratungen über die Energiegesetzgebung des Bundes und des Kantons, über Energiepolitik, BEakom, Label Energiestadt,
- Beratungen im Zusammenhang mit Energierichtplänen, Baureglementen, Zonenplänen und Überbauungsordnungen,
- Beratung im Zusammenhang mit Fernwärmeprojekten,
- Beratung betreffend Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien.

Die Beratungen erfolgen unentgeltlich und sollen möglichst effizient abgewickelt werden (keine Dauerberatung durch ständigen Einsitz in Kommissionen).

## **4. Auftragserfüllung und Beratungsgrundsätze**

4.1 Die EBS hat bei der Ausübung des Auftrags die folgenden Grundsätze zu beachten:

- Bei der Beratung ist auf eine sachgerechte und rechtsgleiche Verteilung der Leistungen auf das gesamte Beratungsgebiet zu achten.
- Die EBS bleibt in der Beratung firmen- und produkteneutral sowie wertungsfrei.
- Weiterführende Aufträge, welche sich aus der Beratung ergeben, dürfen nur angenommen werden, wenn der Kunde bzw. die Kundin dies aus eigener Initiative und er von der EBS auf die Wahlfreiheit bei der Auftragserstellung hingewiesen worden ist. Diese Aufträge werden nicht im Rahmen des EBS-Mandates

wahrgenommen, sondern bedingen einen separaten Auftrag zu marktüblichen Konditionen.

- Die EBS behandelt Kundeninformationen aus der Beratungstätigkeit vertraulich. Ohne ausdrückliches Einverständnis aller Betroffenen dürfen sie nicht für Zwecke ausserhalb der regionalen Energieberatung verwendet werden.
- Die EBS und die mit der Beratung betrauten Personen trennen die Beratungstätigkeit klar von ihren weiteren Tätigkeiten und verpflichten sich, das Energieberatungsmandat nicht zu Akquisitionszwecken zu nutzen.
- Die EBS stellt sicher, dass sie ihr fachliches Know-how und ihre Kenntnisse der schweizerischen und kantonalen Energiegesetzgebung stets auf dem aktuellen Stand hält und ihre Beratungskompetenz weiter ausbaut.

4.2 Die Aufgaben der EBS müssen klar von den übrigen Tätigkeiten des Auftragnehmers getrennt werden. Ein Doppelmandat als öffentliche EBS und als Energiestadtberatung ist nach den rechtlichen Vorgaben unzulässig. Bestehende Energiestadtmandate können beibehalten werden, aber es dürfen keine neuen Mandate von Gemeinden im Perimeter der EBS angenommen werden. Ebenso ausgeschlossen ist es, im Rahmen der öffentlichen Energieberatung als GEAK®-Experte tätig zu sein. Eine allfällige Tätigkeit als GEAK-Experte muss ausserhalb des Auftragsverhältnisses für die Energieberatung ausgeführt werden. Die Erstellung eines GEAK® oder GEAK® Plus für Liegenschaften aus einem Energieberatungsmandat ist nicht möglich.

## **5. Umfang des Auftrags**

5.1 Der Umfang des Mandats wird durch die vorhandenen und von der Auftraggeberin freigegebenen Mittel bestimmt. Die für die Energieberatung zur Verfügung stehenden Mittel werden jeweils Ende des Vorjahres genau festgelegt.

5.2 Aufgrund des zwischen dem AUE und der Auftraggeberin abgeschlossenen Leistungsvertrags (Kantonsbeitrag) und unter Berücksichtigung der Beiträge der Gemeinden ist in den Jahren 2022 bis 2025 mit einem jährlichen Budgetbetrag von rund CHF 440'000.00 zu rechnen (nach Abzug der Kosten der RKBM, MWSt. inkl.).

5.3 Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Anteil von bis 10% des Jahresbudgets gemäss der vorstehenden Ziffer jeweils für besondere Projekte gesondert freizugeben.

5.4 Die EBS ist dafür verantwortlich, dass der festgelegte Leistungsumfang eingehalten wird. Sie stellt mit einem entsprechenden (laufenden) Zeitmanagement sicher, dass Beratungsleistungen während des ganzen Jahres erbracht werden können. Spitzennachfragen sind soweit möglich zu befriedigen, dürfen aber nicht dazu führen, dass das Beratungsbudget vor Ende Jahr aufgebraucht ist.

5.5 Die Leistungsanteile werden gemeinsam mit der Auftraggeberin festgelegt. Als Ausgangslage kann grob von der folgenden Aufteilung ausgegangen werden:

- Objekt- und projektbezogene Beratungen an Private sowie an privat- und
  - Öffentlich-rechtliche Unternehmen (Einzelberatungen und Kurse): 60%
  - Öffentlichkeitsarbeit und Information: 20%
  - Unterstützung von Gemeindebehörden und öffentlich-rechtlichen Planungsgremien: 10%
  - Administration und Diverses: 10%



5.6 Bei den Beratungen ist darauf zu achten, dass die einzelnen Teilregionen und Gemeinden möglichst rechtsgleich und sachgerecht berücksichtigt werden. Stellt die Auftraggeberin fest, dass dieser Grundsatz nicht befriedigend eingehalten wird, ist sie berechtigt, dem Auftragnehmer entsprechende Weisungen zu erteilen.

## **6. Zusammensetzung und Organisation der Energieberatungsstelle**

6.1 Die Zuschlagserteilung erfolgte zu einem wesentlichen Teil aufgrund der Beurteilung der fachlichen Qualifikationen und Erfahrungen der mit dem Auftrag betrauten Personen.

Die Fachbereichsleitung (inkl. Stellvertretung) wird durch die folgenden Person wahrgenommen:

-  
-

Das Beratungsteam setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

-  
-  
-

Die Administrations-/Sekretariatsarbeiten sind durch entsprechend ausgebildete, gut qualifizierte Mitarbeitende zu erledigen.

6.2 Ein Wechsel der gemäss Ziffer 6.1. eingesetzten Personen ist der Auftraggeberin frühzeitig anzukündigen. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass allfällige ausscheidende oder vorübergehend nicht einsatzfähige Mitarbeitende durch gleichwertig qualifizierte Personen ersetzt werden.

6.3 Ebenfalls wichtig für die Zuschlagserteilung sind das Betriebs- und Beratungskonzept, die Organisation und die Struktur der EBS. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diese Konzepte sowie seine Organisation und Struktur grundsätzlich während der ganzen Vertragsdauer beizubehalten. Allfällige Änderungen bedürfen der Zustimmung der Auftraggeberin.

## **7. Geschäftszeiten und Auftritt**

7.1 Die EBS ist grundsätzlich während den folgenden Bürozeiten erreichbar: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr. Nach Rücksprache und im Einverständnis der Auftraggeberin kann ausnahmsweise einmal ein Telefonbeantworter eingesetzt werden (mit der Möglichkeit, Nachrichten zu hinterlassen). Rückrufe durch die EBS haben in diesem Fall bis spätestens am Vormittag des nächsten Werktags zu erfolgen.

Sprechstunden und Beratungen vor Ort erfolgen nach vorgängiger Vereinbarung.

7.2 Die EBS tritt im Rahmen des vorliegenden Auftrags ausschliesslich als «Energieberatungsstelle RKBM» auf und verwendet dabei die Logos von EnergieSchweiz und der Auftraggeberin.



## **8. Vergütung des Auftrags und Zahlungsbedingungen**

8.1 Die Vergütung des Auftrags erfolgt – im Rahmen der Kostendächer – aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden.

Die Parteien vereinbaren einen durchschnittlichen Stundenansatz (inkl. sämtlicher Spesen, Sozialleistungen und Raumkosten, exkl. Mehrwertsteuer). Dieser durchschnittliche Stundenansatz ergibt sich aus den angebotenen Stundenansätzen der Leitung der Energieberatung, der Energieberatung/Sachbearbeitung sowie der Administration/Sekretariat.

8.2 Die EBS legt der Auftraggeberin halbjährlich eine detaillierte Abrechnung vor, die nach Bedarf näher zu begründen und zu belegen ist. Die genehmigte Rechnung wird jeweils Ende Jahr innert 30 Tagen bezahlt.

## **9. Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle RKBM**

Die EBS arbeitet in verschiedener Hinsicht mit der Geschäftsstelle der Auftraggeberin zusammen. Die EBS hält sich an das von der Geschäftsstelle erarbeitete Kommunikationskonzept sowie an die Vorgaben bezüglich Corporate Identity. Für eine optimale Zusammenarbeit und die Sicherstellung eines koordinierten Vorgehens der Fachbereiche nimmt die EBS an den regelmässigen Informationsaustauschen der RKBM teil.

Die EBS ist mit den Aufgaben und der Organisation der RKBM vertraut, wird im Aussenauftritt als Vertretung der RKBM wahrgenommen und kann entsprechend über die Auftraggeberin Auskunft erteilen. Diese Identifikation mit der RKBM stellt die EBS u.a. durch die Schulung ihrer Mitarbeiter sicher.

## **10. Berichterstattung und Qualitätssicherung**

Die Berichterstattung erfolgt einmal jährlich bis Ende März des Folgejahres und umfasst mindestens folgende Dokumente:

1. Jahresrapport (Stundenrapport) der EBS (Aufwand- und Ertragsrechnung)
2. Jahresbericht
3. Namentliche Angabe der Mitarbeiter der EBS für das Folgejahr
4. Summarische Angaben der Tätigkeiten der EBS über die freiwillig erbrachten Leistungen (vgl. Ziffer 3.1) fallen.

Zur Qualitätssicherung stellt das AUE der EBS ein Monitoring Tool analog dem Leistungskatalog zur Verfügung. Das Tool ist Excel-basiert und kann von der EBS nach ihren Bedürfnissen erweitert werden. Die EBS rapportiert quartalsweise im Monitoring Tool des AUE den Umfang der Beratungen. Die Daten können anonymisiert geliefert werden. Das Monitoring Tool kann als Jahresrapport (Stundenrapport, vgl. Punkt 1 oben) verwendet werden.

Die RKBM verlangt bei Bedarf ein Controllinggespräch.

## **11. Haftung**

Der Auftragnehmer erbringt seine Leistungen auf eigene Verantwortung und haftet gegenüber allfällig geschädigten Leistungsempfängern oder Dritten ausschliesslich. Er verpflichtet sich, die Auftraggeberin schadlos zu halten, falls diese wegen mangelhafter Beratung oder anderen schädigenden Verhalten der EBS in Anspruch genommen werden sollte.

## **12. Vertragsdauer und Vertragsauflösung**

12.1 Der Leistungsvertrag beginnt am 1. Januar 2022 und wird auf eine feste Dauer von vier Jahren, d.h. bis zum 31. Dezember 2025, abgeschlossen. Dieser Vertrag bedarf keiner weiteren Kündigung.

12.2 Der vorliegende Vertrag kann von jeder Partei aus wichtigen Gründen vorzeitig aufgelöst werden (fristlos oder unter Beachtung einer angemessenen Kündigungsfrist).

## **13. Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Vertragsbeendigung**

13.1 Ungeachtet dessen, ob der Vertrag ordentlich oder ausserordentlich beendet wird, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Personen, welche die Führung der EBS RKBM übernehmen werden, zu instruieren und vollumfänglich zu dokumentieren.

13.2 Bei Beendigung des Vertrags hat der Auftragnehmer der Auftraggeberin sämtliche relevanten Dokumente, die er im Rahmen der Auftragserfüllung erstellt und erhalten hat, in Papierform und soweit möglich elektronisch zur Verfügung zu stellen.

## **14. Schlussbestimmungen**

14.1 Ausschiesslicher Gerichtsstand ist Bern;

14.2 Salvatorische Klausel;

14.3 Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform;

14.4 Vertragsausfertigung.

Unterschriften

Anhänge:

- Leistungsvertrag RKBM mit AUE
- FILAG Vollzug 2020
- Tarifblatt der Regionalen Energieberatung